

DIN EN 16709

ICS 75.160.20

Einsprüche bis 2014-06-11

Entwurf

**Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge –
Dieselkraftstoffmischungen mit hohem FAME-Anteil (B20 oder B30) –
Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung prEN 16709:2014**

Automotive fuels –
High FAME diesel fuel (B20 or B30) –
Requirements and test methods;
German version prEN 16709:2014

Carburants pour automobiles –
Combustibles pour moteurs diesel (gazole) avec grand content du EMAG (B20 ou B30) –
Exigences et méthodes d'essai;
Version allemande prEN 16709:2014

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2014-04-11 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an stellungnahme@fam-hamburg.de in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des NMP, 22205 Hamburg, Postfach 60 05 49 (Hausanschrift: Überseering 40, 22297 Hamburg).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 18 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN
Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung (FAM) des NMP

Nationales Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 19 „Gasförmige und flüssige Kraft- und Brennstoffe, Schmierstoffe und verwandte Produkte mit mineralölstämmiger, synthetischer oder biologischer Herkunft“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom NEN (Niederlande) gehalten wird.

Das zuständige nationale Gremium ist der NA 062-06-32 AA, „Anforderungen an flüssige Kraftstoffe“ im Fachausschuss Mineralöl- und Brennstoffnormung des Normenausschusses Materialprüfung (NMP) im DIN.

Ergänzend zum Anwendungsbereich dieser Europäischen Norm ist noch darauf hinzuweisen, dass Dieselmotoren auch für ähnliche Motoren, z. B. in Schienenfahrzeugen, Binnenmotorschiffen und Notstromaggregaten, verwendet werden darf.

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 3170 siehe DIN EN ISO 3170, DIN 51750-1 und DIN 51750-2

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

Die folgenden Dokumente, die in Anhang NB teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 51750-1:1990-12, *Prüfung von Mineralölen — Probenahme — Allgemeines*

DIN 51750-2:1990-12, *Prüfung von Mineralölen — Probenahme — Flüssige Stoffe*

DIN 51773:2010-04, *Prüfung flüssiger Kraftstoffe — Bestimmung der Zündwilligkeit (Cetanzahl) von Dieselmotoren mit dem BASF-Prüfmotor*

DIN EN ISO 3170:2004-06, *Flüssige Mineralölerzeugnisse — Manuelle Probenahme (ISO 3170:2004); Deutsche Fassung EN ISO 3170:2004*

BImSchV 10, *Zehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über die Beschaffenheit und die Auszeichnung der Qualitäten von Kraftstoffen — 10. BImSchV)*, in der jeweils aktuell gültigen Fassung¹⁾

¹⁾ Nachgewiesen in der DITR-Datenbank der DIN Software GmbH, zu beziehen bei: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Nationaler Anhang NB (normativ)

Nationale Festlegungen zu den Abschnitten 3, 4, 5 und 6

NB.1 Geschlossene gewerbliche Fahrzeugflotten

Geschlossene gewerbliche Fahrzeugflotten bestehen in der Regel aus Bussen, Liefer- und Lastkraftwagen mit einer eigenen Kfz-Wartung und Kraftstofflogistik und einem spezifischen Einsatzprofil. Die entsprechenden betrieblichen Tankstellen sind im Allgemeinen nicht öffentlich zugänglich.

NB.2 Probenahme

Die Probenahme muss nach DIN 51750-1:1990-12 und DIN 51750-2:1990-12 durchgeführt werden.

NB.2 Kennzeichnung der Tanksäulen

Die Kennzeichnung der Tanksäulen ist in der BlmSchV 10 geregelt.

Es wird empfohlen, nach den Anforderungen dieser Norm zwei deutlich unterscheidbare, getrennte Kennzeichnungen vorzunehmen:

- Dieselmotorkraftstoff mit hohem FAME-Gehalt zwischen 15 % (V/V) und 20 % (V/V) – „B20“;
- Dieselmotorkraftstoff mit hohem FAME-Gehalt zwischen 20 % (V/V) und 30 % (V/V) – „B30“.

NB.3 Klimatisch abhängige Anforderungen und Prüfverfahren (siehe Tabelle 3)

Wie auch bei Dieselmotorkraftstoff nach DIN EN 590 sind für Dieselmotorkraftstoff mit hohem FAME-Anteil die Anforderungen an die Temperaturgrenzwerte der Filtrierbarkeit (Kälteverhalten) wie folgt festgelegt:

15. April bis 30. September	CFPP höchstens	0 °C
01. Oktober bis 15. November	CFPP höchstens	–10 °C
16. November bis 28. Februar ²⁾	CFPP höchstens	–20 °C
01. März bis 14. April	CFPP höchstens	–10 °C

NB.4 Bestimmung der Cetanzahl

Als alternatives Verfahren darf nach 5.6.4 das Verfahren nach DIN 51773:2010-04 angewendet werden; d. h. die Bestimmung der Cetanzahl darf auch mit dem BASF-Motor erfolgen, wobei der Messwert nach der Korrelation zum CFR-Motor zu korrigieren ist.

²⁾ In Schaltjahren 29.02.

Kraftstoffe für Kraftfahrzeuge — Dieselkraftstoffmischungen mit hohem FAME-Anteil (B20 oder B30) — Anforderungen und Prüfverfahren

Carburants pour automobiles — Combustibles pour moteurs diesel (gazole) avec grand content du EMAG (B20 ou B30) — Exigences et méthodes d'essai

Automotive fuels — High FAME diesel fuel (B20 or B30) — Requirements and test methods

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.5a

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Anwendbarkeit in unternehmenseigenen Fahrzeugparks	6
4 Probenahme	6
5 Pumpenkennzeichnung	6
6 Anforderungen und Prüfverfahren	7
6.1 Farbstoffe und Markierungen	7
6.2 Additive	7
6.2.1 Allgemeines	7
6.2.2 Methylcyclopentadienylmangantricarbonyl (MMT)	7
6.3 Fettsäuremethylester (FAME)	7
6.4 Allgemein anwendbare Anforderungen und zugehörige Prüfverfahren	8
6.5 Klimaabhängige Anforderungen und damit verbundene Prüfverfahren	11
6.6 Präzision und Streitfälle	12
Literaturhinweise	14